

Wahlbüro

8152 Opfikon

Protokoll der Gemeindeabstimmung

vom 4. Februar 1990

Zahl der Stimmberechtigten	7021
Zahl der eingelegten Stimmzettel	2405
Stimmbeteiligung	34

Bewilligung eines Kredites von Fr. 280'000.--
für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Riet-
hofstrasse im Teilstück Schaffhauserstrasse bis
Rietstrasse

Ja	923
Nein	1466
Leer	16
Ungültig	

Gleich der Zahl der eingelegten Stimmzettel

2405

Die Vorlage ist abgelehnt/verworfen.

Beschwerden gegen dieses Abstimmungsprotokoll sind innert 20 Tagen nach Veröffentlichung an den Bezirksrat zu richten.

Für die Richtigkeit

Im Namen des Wahlbüros Opfikon:

Der Präsident:



Der Sekretär:



Mitteilung an

Drei Mitglieder:





Versandt am

Abstimmungs- vorlage



Stadt Opfikon

An die Stimmberechtigten der Stadt Opfikon

Gestützt auf § 10 sowie § 11 Ziff. 1 der Gemeindeordnung werden Ihnen nachstehende Vorlagen zur Abstimmung durch die Urne vorgelegt.

Sie werden eingeladen, die Vorlagen zu prüfen und am Abstimmungstag, 4. Februar 1990, Ihre Stimme über Annahme oder Verwerfung auf dem Stimmzettel mit **Ja** oder **Nein** abzugeben.

Opfikon, 5. Dezember 1989

Im Namen des Stadtrates:

Der Präsident: **B. Begni**

Der Schreiber: **E. Tischhauser**

Gemeindeabstimmung vom 4. Februar 1990

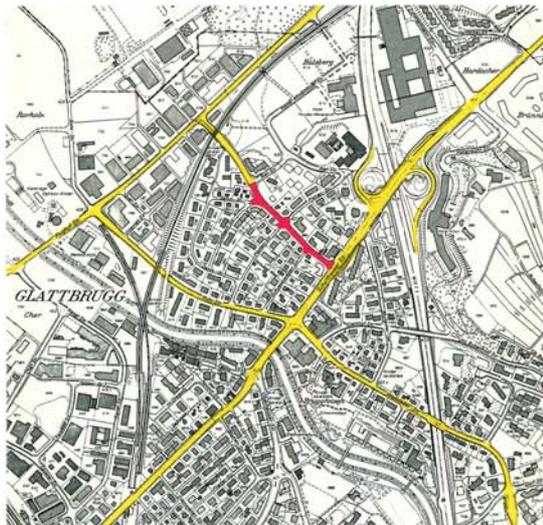
- 1. Bewilligung eines Kredites von Fr. 280 000. — für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Riethofstrasse im Teilstück Schaffhauserstrasse bis Rietstrasse**
- 2. Verkauf der Parzelle Kat.-Nr. 121 in Obersaxen zum Preis von Fr. 1 048 765. — .**

Antrag 1

- 1. Für den Bau von verkehrsberuhigenden Massnahmen an der Riethofstrasse (Abschnitt Schaffhauserstrasse bis Rietstrasse) wird ein Kredit von Fr. 280 000. — bewilligt.**
- 2. Der Kreditbetrag erhöht oder reduziert sich im Rahmen der Baukostenentwicklung in der Zeit zwischen der Aufstellung des Kostenvorschlages (Preisstand September 1989) und der Bauausführung.**

Kurzbericht 1

Durch bauliche Massnahmen soll der Verkehr auf der Riethofstrasse (Abschnitt Schaffhauserstrasse bis Rietstrasse) reduziert und damit für die Anstösler beruhigt werden. Dazu will man die Sicherheit für die Fussgänger, vor allem für die Kindergartenschüler, die auf dem Weg zum Kindergarten Dammstrasse diese Strasse überqueren müssen, erhöhen. Eine zweijährige Versuchsphase ergab ein positives Resultat, so dass sich sowohl der Stadtrat wie auch das Gemeindeparlament für den definitiven Bau der verkehrsberuhigenden Massnahmen aussprachen. Gegen den Beschluss des Gemeinderates wurde von 13 Mitgliedern des Gemeinderates das Referendum ergriffen.



Weisung

Veranlassung zum Bau

Die Riethofstrasse wird häufig zur Umfahrung der Lichtsignalanlage Rohr-/Flughofstrasse und der Glatthofkreuzung benützt. Besonders hat die Zahl der Lastwagendurchfahrten nach Inbetriebnahme der Autobahn-Nordumfahrung massiv zugenommen. Die vor 20 Jahren gut ausgebaute, offene und breite Strasse verleitet zu schneller Fahrweise. Die Verkehrssicherheit, vor allem für die Fussgänger, darunter viele Kinder und Radfahrer hat abgenommen. Ohne bauliche Massnahmen würde der Verkehr unter Berücksichtigung der geplanten Neuüberbauung des Serva-Areales ungehindert weiter zunehmen. Eine parlamentarische Anfrage sowie Eingaben von Anwohnern über die starken Verkehrszunahmen veranlassten den Stadtrat zum Bau eines Provisoriums.

Zweijährige Versuchsperiode

Während des Versuches führte ein Verkehringenieur umfangreiche Verkehrsmessungen durch. Die Erhebungen betrafen vor allem zwei Kriterien; nämlich das Geschwindigkeitsverhalten sowie die Verkehrsmenge.

Resultate

Die in einem Bericht zusammengefassten Resultate ergaben, dass sich infolge der Schwellen die Geschwindigkeit der Fahrzeuge im Bereiche der Kreuzung Plattenstrasse um ca. 15 bis 20 km/h reduzierte. Die Verkehrsmengen an der Riethofstrasse nahmen während der Versuchsperiode um ca. 15 bis 20 Prozent ab, insbesondere die Zahl der durchfahrenden Lastwagen veränderte sich drastisch. Es verkehren heute pro Tag 800 bis 900 Motorfahrzeuge weniger als vor der Versuchsperiode. Abklärungen haben ergeben, dass die Sicherheit für Radfahrer auf der verengten Riethofstrasse eher gewährleistet ist, als wenn die heutige Breite beibehalten würde. Die vorgesehenen Massnahmen verhindern nämlich ein Überholen der Radfahrer bei Gegenverkehr.

Mitsprache der Anwohner

Im Oktober 1987, nachdem aus dem Versuch erste Resultat vorlagen, wurde eine Informationsversammlung mit interessierten Anwohnern durchgeführt. Grundsätzlich befürworteten die Direktbetroffenen die definitive Einführung der Verkehrsberuhigung an der Riethofstrasse. Die eingebrachten Anregungen betreffen vor allem die bauliche Ausgestaltung eines Definitivums.

Aufgrund der Ergebnisse der Versuchsphase und den eingegangenen Anregungen konnten wertvolle Hinweise für das definitive Projekt gewonnen werden. So besteht nicht die Absicht, irgendwelche Fahrverbote anzuordnen oder mit massiven Verkehrsregeln den Verkehr zu behindern, sondern die Autofahrer zu veranlassen, das Wohnquartier mit angepasster Geschwindigkeit zu durchqueren und den Lastwagen-Durchgangsverkehr auf die dafür vorgesehenen Strassen zu kanalisieren.

Projekt für definitive bauliche Massnahmen

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse sowie der Wünsche der Anwohner wurde ein Projekt für die definitiven baulichen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Riethofstrasse ausgearbeitet. Dieses Projekt wurde, wie gesetzlich vorgeschrieben, in der Zeit vom 16. Mai 1988 bis 14. Juni 1988 öffentlich aufgelegt.

Während der Auflagezeit gingen acht Einwände ein. Diese Begehren wurden weitgehend berücksichtigt und mit den Einwendern besprochen. Das bereinigte Projekt mit umfassenden baulichen und gestalterischen Massnahmen wurde vom Gemeinderat im April 1989 an den Stadtrat zurückgewiesen, mit dem Auftrag, eine kostengünstigere, vereinfachte Lösung vorzuschlagen.

Die Kreditvorlage

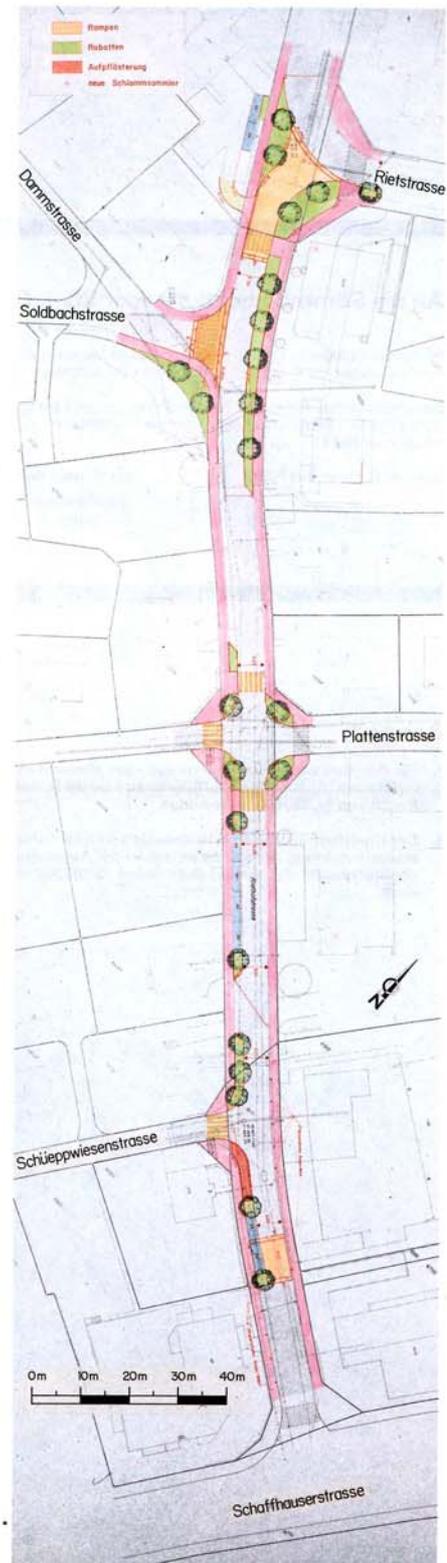
Das auf Wunsch des Gemeinderates vereinfachte Projekt enthält nur noch die wichtigsten Elemente, um die gewünschte Verkehrsberuhigung zu erzielen. Die Aufpflasterungen bei den Einmündungen Schaffhauserstrasse und Rietstrasse signalisieren den Quartierbereich. Die Abzweigung Rietstrasse wird derart geändert, dass künftig der Verkehrsabfluss direkt von der Flughafenstrasse in die Rietstrasse führt.



Bei der definitiven Ausführung wurden die provisorischen Baumbehälter entfernt und die Bäume in Grünrabatten gepflanzt.

Die Einmündung Soldbach-/Dammstrasse wird rechtwinklig an die Riethofstrasse angeschlossen und zur Sicherheit der Fussgänger wird das Trottoir Riethofstrasse durchgezogen. Mittels versetzten Grünrabatten und dazwischenliegenden Anwohner-Parkfeldern wird die heute sieben Meter breite Fahrbahn auf 5.20 m bis 5.50 m verengt. Einige wenige Bäume und Grünbereiche geben der Strasse wieder ein quartierfreundliches Gesicht.

Mit diesen baulichen Massnahmen, verbunden mit der klaren Signalisierung und Abgrenzung des Strassenzuges wird die gewünschte Beruhigung erreicht, ohne dass generelle Durchgangsverbote nötig werden.





Die neue Verzweigung Riethofstrasse-Rietstrasse: Der von der Flughafenstrasse kommende Verkehr fliesst direkt in das Gewerbegebiet Platten. Der Fussgängerübergang wird in den Langsamfahrbereich verlegt.

Baukosten

Gemäss dem Kostenvoranschlag (Preisbasis September 1988) betragen die gesamten Baukosten Fr. 280 000.—. Sie setzen sich im wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

Baustelleneinrichtungen	Fr. 9 900.—
Erdarbeiten	Fr. 39 577.—
Entwässerungen	Fr. 54 823.—
Übergangs- und Fundationsschicht	Fr. 4 740.—
Abschlüsse und Pflästerungen	Fr. 57 421.—
Belagsarbeiten	Fr. 36 390.—
Signalisation / Markierung	Fr. 2 500.—
Gärtnerarbeiten für Bäume / Rabatten	Fr. 39 000.—
Regiearbeiten und Unvorhergesehenes	Fr. 15 649.—
Projektierung und Bauleitung	Fr. 20 000.—
Total Baukosten	Fr. 280 000.—

Schlussbemerkung

Mit der Umwandlung des nur als Versuch bewilligten Provisoriums in ein Definitivum kann ohne massive Verkehrsbehinderungen der Autofahrer zu angemessener Fahrweise angehalten, der Lastwagen- und Durchfahrtsverkehr auf Haupttrouten verwiesen und die Verkehrssicherheit für die Fussgänger und Radfahrer erhöht werden. Der Gemeinderat hat dem Kreditbegehren mit 16 zu 14 zugestimmt.

Gegenargumente

Eine gut ausgebaute Quartierstrasse soll nicht verschmälert werden. Verkehrsumlagerungen auf die Rohrstrasse werden befürchtet. Der Zubringerdienst für die Warenanlieferung mit Lastwagen wird erschwert, dies vor allem im Bereich des Dennerladens an der Schaffhauserstrasse. Grundsätzlich sei die Riethofstrasse möglichst ungehindert für den Verkehr offen zu halten.

Antrag

Stadtrat und Gemeinderat beantragen, der Vorlage zuzustimmen.